

Bookstore - aus Scatforum - ca. 2006 - Teil 6

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2023

Inzwischen begann ich mich umzusehen, während sich meine Augen der Dunkelheit anpassten. Vor mir war der zweite Gang, der zu den Toiletten führte. (Was ich auf Grund der Beschreibung von Papas wußte) Ich sah, dass ein paar Typen zu uns rüber schauten. Sie müssen so Mitte, bis späte Dreißigern oder so sein und sind ziemlich gut gebaut war. Einer von ihnen hatte nur noch einen Jockstrap und seine Workerstiefel an. Er hatte einen netten, leicht haarigen Körper und einen Spitzbart, und er stand nur etwa vier Fuß neben mir an einer offenen Klotür. Direkt neben ihm war ein anderer Typ mit einem runden einfachen Gesicht und einem großen kräftigen Landarbeiterkörperbau. Er hatte kurzes blondes Haar, und er trug auch kein Hemd, aber noch eine ältere Jeans. Plötzlich wurde mein Penis schlagartig zu einem super schweren Ständer, da ich bemerkte, dass der Schwanz dieses bullig ausschauenden blonden Typen aus seinem offenen Hosenschlitz heraus hing. Von hier, wo ich noch mit Papa stand, konnte ich den wirklich großen, halbhartem Schwanz mit einem gewaltigen Schwanzkopf sehen. Ich sah verlegen Papa an, der bemerkt hatte, dass ich diese zwei Fremden ansah. Er hatte sein Hemd schon ausgezogen, so dass ich seine haarige Brust sehen konnte. Und auch seine Achselhaare, die verschwitzt und verklebt unter seinen Armen hervorquollen. "Lass uns gehen, Jim. Wir müssen noch unsere Sachen in das Schließfach bringen", sagte Papa.

Als ich mein T-Shirt auszog, wusste ich das mich diese zwei Typen beobachteten, und fragte sich wahrscheinlich gerade wie jung ich war. Obwohl ich nervös war und mein Herz schwer in meinem Brustkasten pochte, fühlte es sich schön ab, mein Hemd auszuziehen und meine nackte Jungenkiste in der Buchhandlung für Erwachsene zu zeigen, und auch meine haarigen Achselhöhlen werden ungeschützt sein. Wie ich mein Hemd ins Schließfach platziere, fuhr Papa seine Jeans hinunter, nachdem er auf seinen Schuhen getreten war. Er trug jetzt nur einen alten weißen Slip, und er sah vorne ziemlich voll aus. Ich zog meine Schuhe auch herab und begann, meine Jeans aufzumachen.

Ich wurde plötzlich schüchtern, als ich mich daran erinnerte, dass ich keine Unterwäsche trug, so dass ich aufhörte meinen Papa zu beobachten. Er platzierte seine Jeans ins Schließfach und wandte seinen Blick mir zu. Er ergriff seine Unterwäsche und zog sie schnell herunter. Ich sah wieder den riesigen Schwanz meines Papas. Er begann fast sofort anzuschwellen und sich direkt aufzurichten. Es gab ein riesiges Bündel Vorhaut, das gut einen Zoll über der Spitze hing. Ich liebe es den riesigen Penis meines Vaters und den großen, dicken haarigen Busch darüber anzusehen. Er blieb stehen, lächelte mich an, während er aus seine Schuhe rutschte. Sein Schwanz fuhr fort sich langsam mit Blut zu füllen und aufzurichten. Es war einfach nur geil zu sehen, wie mein Papa einen Ständer bekam an einer öffentlichen Stelle und es gab mir den Nerv, meine Hose auszuziehen. Die Typen im Gang beobachteten das alles. Ich zog meine Jeans hinunter und aus. Als ich mich bückte, um meine Beine aus meiner Hose zu heben, erhob sich mein großer Jungenpenis bis zu meinen Bauch hoch. Während ich mich gebückte, zog ich meine Schuhe aus und platzierte sie zusammen mit meiner Jeans im Schließfach. Meine Ständer stand steif von mir ab, ungefähr in einem sechzig Grad Winkel nach oben gerichtet. Es war sehr auffällig, da er mehr als acht Zoll lang ist und sehr dick. Mein schweißbedecktes Schamhaar war auch ungeschützt, und mein Schwanzgeruch war ziemlich offensichtliche. Während ich dort stand, über mein Nackt sein, mit einer vollen Latte vor einigen Fremden staunte, bekam Papa mir einige Münzen aus einer Maschine an der Wand neben den DVD-Bildschirm. Papa sagte, "such dir eine Box aus und sieh dir einige Videos an, danach cruisen noch für einen Spaß". Er gab mir eine Hand voll von Münzen. Wir waren so nahe bei einander, das ein Schweißbrinnsal

aus meiner Achselhöhle an meiner Seite runter tropfte und es auf unsere beiden Penisse tropfte. Als ich es fühlte, verrieb ich es ein bisschen. "OK" sagte ich und Papa ging den Korridor hinunter, wo die zwei Typen waren. Ich entschied, dass ich vor der Auswahl einer Box, erst den anderen Korridor überprüfe und mir dann einen Pornofilm anzusehen. Als ich zurückging und den ersten Korridor hinunter ging, hatten sich meine Augen auf die Dunkelheit eingestellt. Da sah ich im mittleren Bereich, das dort eine Tür gerade auf ging und ein großer, schlaksiger junger Typ heraus kam. Er war wirklich gut aussehend auf eine ungewohnte Weise. Er hatte buschiges dunkles braunes Haar und längliche Kotelette. Er trug auch eine Brille und hatte einen leichten Bart, aber nur auf seinem Kinn und Hals. Seine Wangen waren ziemlich sauberer rasiert und er hatte keinen Schnurrbart. Die coolste Sache war, er trug kein Hemd, nur eine geknöpfte Jeans und der Hosenlatz war völlig aufgeknöpft. Sogar von hier wo ich stand, etwa einen Meter, konntest du sehen das er einen dichten Busch an Schamhaare hat. Und es sah sicher auch so aus, als wenn er einen Harten in seiner Hose hat.

Dieser Typ, der so in den frühen Zwanzigern war, starrte mich direkt an. Eigentlich sah er mehr auf meine volle Latte, die vor mir abstand. Es fühlte sich so unheimlich geil an, gerade jetzt völlig nackt durch den Korridor mit meinen Ständer entlang zugehen, das ihn jeder sehen kann. Wie ich an dem Typen vorbei ging, konnte ich sehen, wie haarig sein Schnüfflerbusch von ihm in seiner offenen Hose war. Er nickte mich an und ich lächelte schüchtern. Ich war nicht sicher, was es ich nun tun soll. Ich blieb einfach mal neben einer offenen Videokabinentür für ein Paar Momente stehen und kratzte mich unter meinen Achseln. Der Typ hob auch seinen Arm hoch und zeigte mir seine haarige Achselhöhle. Dies gefiel mir wie er das machte. Hier war ich bei einem gut aussehenden Fremden, und wir mussten uns nicht verlegen fühlen, um einander die Körper zu überprüfen. Es war völlig anders als das Verlegenheitsspiel und die Frustration bei den Schließfächern in der Schule. Gut, ich wusste, dass ich heute besonders mit meinem Papa viel Sex haben werde, so dass ich mir auch noch die Videos ansehen wollte. Ich lächelte noch diesen großen Typen an, trat in die Videobox und schob die Tür zu (aber ich ließ etwa zwei Zoll offen am Ende). Ich platziere eine Münze in den Automaten, der Bildschirm ging an und es lief bereits ein Film. Also zappte ich die Kanäle durch, und sie waren alle wirklich interessant. Es gab nur tolle Typen, wie Papa es schon sagte. Ich entschied mich für einen Film, wo ein junger Typ einen wirklich großen Dildo in sein großes Arschloch einführte. Nach dem er ihn paar mal tief ins Loch geschoben hatte, zog er ihn wieder raus und steckte ihn direkt in seinen Mund und lutschte ein bisschen daran. Das war wirklich heiß und etwas, was ich bestimmt auch versuchen würde, da ich schon gerne an meinen Fingern leckte, während ich in meinem Jungenloch spiele. Während ich dort saß und diesen Film ansah, fing ich eine Bewegung aus der Ecke meiner Augen heraus ein, so dass ich mich vorbeugte und durch den Sprung in der Tür schaute. Gegen über auf Gang war der junge Typ in eine andere Box gegangen. blieb stehen und schloß seine Tür etwa zu drei Viertel. Er beobachtete mich! Er startete direkt meine Latte an, während meine Augen hin und her zwischen Bildschirm und zu diesem Typen in der anderen Box wanderten. Er ließ seine rechte Hand durch seinen Schambusch gleiten und hob es sie an, um seinen Schweißgeruch aus seiner Schamgegend zu riechen. Ich spielte auch in meinen Schambeinen für ihn. Es war lustig, das ich, ein so junger Typ dort unten mit sich spielte, für jemanden anderen, der älter ist. Während dieser junge Fremde mich beobachtete, spielte ich auch in meinen Achselhöhlen, und auch er hob seinen Arm hoch und schnüffelte dort. Mein Penis war nahe daran, an dieser Stelle zu zerplatzen, als er seine Hose wirklich schnell herunter zog, und dieser lange Penis sprang hoch. Sein Schwanz ist beschnitten und fast so lang wie meiner, nur ein bisschen dünner. Es drückte seine Hüfte vor, so dass sein Harter sich mehr heraus streckte. Er ergriff seinen Schwanz und begann wirklich schnell zu masturbieren. Ich war dazwischen hin- und hergerissen, meine Ladung mit ihm aus zu treiben und oder zu retten, da ich in diesen Boy

nicht allzulange bleiben wollte. Und ich wollte sehen, was mein Papa so macht. Also spielte ich gerade nur ein bisschen mit meiner Vorhaut, während ich beobachtete, dass dieser große Typ sich masturbierte. Nach nur wenigen Augenblicken, er schoss eine große Ladung auf den Boden im Korridor. Es spritzte mindestens vier oder fünf Fuß raus von seinem Penis. Ich dachte, dass es recht erstaunlich und geil war, es gerade so zwanglos zu beobachten, dass ein Typ mit sich spielte, und einen Orgasmus gerade davon bekommt, einen nackten Jungenschwanz anzustarren.

Als seine Entladung getan war, er lächelte mich an, zog seine Hose wieder hoch und steckte seinen immer noch harter Schwanz darein. Er kam aus der Box heraus und ging in Richtung der Schließfächer. Ich dachte mir, dass er nun geht, so dass ich meine Tür ganz schloß, so dass ich mich auf das Pornovideo konzentrieren konnte. Wie ich ihn beobachtete, setzte ich mich auf den hölzernen Banksitz. Es war ein wirklich geiler Gedanke. Das hier andere nackte Typen auf demselben Sitz saßen und TV schauten und es nicht jemals danach gereinigt wurde... ich fragte mich sogar, ob dies vielleicht die eine war, wo Papa von Caleb, den Typen aus meiner Schule, die große Scheiße miterlebt hatte. Über Caleb und vielleicht andere Typen nachzudenken, die hier im Stand geschissen haben könnten, machte mich so geil, so dass ich beschloss einen Furz raus zu lassen, damit die geschlossene Box nach meinen heißen Gas riechen würde. Wie ich so in dieser Box saß, hörte ich, wie das Drehkreuz an Eingang ging und hörte ich eine Bewegung in den Gängen. Ich entschied, dass ich mir noch etwas von dem Porno ansehe, und dann erkunden, ob mehr Typen in diesen Bereich im Annex gekommen sind. In Wahrheit bekam ich Bock darauf hier heruzugehen, nackt, mit meinen Steifen. Da ich mich immer noch ein kleines bisschen schüchtern und überwältigt von dieser Sexy Erwachsenenstelle fühlte. Ich nehme an, dass ich begann mich noch mal wie erst fünfzehn zu fühlen und nicht wie fast 18. Vielleicht war ich doch noch zu jung hierfür. Aber es gab einen anderen Teil von mir, der meinte, dass dies so richtig und völlig normal war, damit ein geiler Teenjunge in der Lage ist, mit anderen Typen nackt und erregt sich in der Öffentlichkeit zeigend, bei denen die dasselbe Sache machen wollen. So dass ich die Tür öffnete und still hinausging, mit einem aufgerichteten Penis, der den Weg führte. Es war sonderbar, niemanden war draußen auf dem Gang. Aber ich wusste, dass es einige Typen hier gab, weil ich sie hören konnte, wie die Videos in mehreren Boxen liefen. Ich ging in Richtung der Schließfächer, dort um die Ecke in den anderen Gang. Dieser war auch leer, also ging ich weiter bis zum Ende hinunter. Die meisten Türen der Boxen waren geschlossen, so dass ich wusste, dass dort Typen drin sind. Ich wurde neugieriger und tapferer und wollte wirklich sehen was die anderen hier so machen.

Ich stand am Ende des Korridors und überlegte, ob ich mal die Toiletten überprüfen sollte, als ich das Öffnen einer Kabinentür im mittleren Bereich hörte. Ein großer, dünner und völlig nackter Typ kam heraus. Ich kannte ihn! Es war Caleb, der Typ, der unser Baseballteam anführt, und der vor einem Jahr graduierte. Ich denke, dass er mich erkannte, wie er meinen Weg in Richtung der Toilette ging. Sein Schwanz war so erstaunlich, wie Papa sagte. Es war mindestens 20 cm lang und dick, wie ein Sodaglas. Er streckte sich direkt senkrecht von seinem Bauch aus weg. Calebs Brust war mit kurzen mittleren braunen Haaren um seine Titten herum bedeckt, und er hatte eine Spur Haare in der Mitte, hinunter bis zu einem großen Busch über seinem Schwanz. Er hatte wirklich fette Bälle, die ziemlich fest hinaufgezogen wurden. Und er hatte einen gepflegten, dünnen Bart. Das war neu, (wir erlaubten kein Gesichtshaar in meiner Schule), aber er war es bestimmt. Caleb nickte mir in irgendeiner Art von Anerkennung zu, wie er auf mich zuing. Wie er näher kam, überprüfte er meine haarige Jungengabelung, wo mein Harter herausstand. Er ging an mir vorbei, und ich drehte mich, um ihm in die Toilette zu folgen. Dieses Zimmer war ein anständiges großes Rechteck mit einer langen Urinalreihe. Auf der linken Seite gab es ein Sockelwaschbecken und Spiegel. Es gab zwei Scheißkabinen auf der

rechten Seite. Caleb stand vor dem Waschbecken und schaute in den Spiegel, wo er mich sicher sah. Ich stand am Eingang zur Toilette und bewunderte gerade seinen Körper von hinten. Er hatte wirklich breite und muskulöse Schultern und einen langen V-förmigen Rumpf. Sein Arsch war klein und leicht haarig, besonders in Richtung der Arschritze. - Nun, da ich dort stand und ihn anstarrte, drehte sich Caleb herum und lehnte sich gegen das Waschbecken. Er war so groß, dass er sich mit seinem Arsch über den Waschbeckenrand setzen konnte. Mir wurde klar, das Caleb etwa 1,90 oder so hoch sein muß. Da ich ihm gegenüber stehen blieb, ging ein Summen durch meine Leiste. Dies war wie eine konstante High-Schoolphantasie, die ich habe, die nun wahr zu werden schien. Ich hatte Caleb oft im Umkleideraum nackt gesehen, aber eine wirkliche Mutprobe war es, einen wirklich guten Blick auf ihn zu bekommen. Nur einmal konnte ich einen Blick bekommen, aber da war sein Schwanz weich. Aber jetzt hier war der Typ von der High-School, vor mit stehend, geil und mit einem aufgerichteten Schwanz, der obszön auf mich gerichtet ist und der mich überprüft. Da ich dieses genoss, begann Caleb mit einer leisen Stimme zu reden. "Warst du nicht ein Studienanfänger, als ich ein Senior dort war?" - "Ja, du erinnerst dich an mich?" Meine Stimme zerbrach, wie ich antwortete. "Sicher. Wie bist du hier hineingekommen? Bist du nicht noch zu jung dafür?" - "Mein Papa gab mir die Berechtigung." - "Jau... cooler Papa. Ich habe ihn hier gesehen, wenn du weißt." - "Ja, er erzählte mir die Geschichte über das ganze Zeug was ihr gemacht habt und ich bat ihn, mich mit hier reinzunehmen, um es zu überprüfen." - "Hey, du störst dich, wenn ich gerade mal pisse, während wir aus unterhalten?" - "Es ist in Ordnung, wenn ich zu sehen darf?" Er nickte. Ja. Fick! Caleb war im Begriff vor mir zu pissen.

Sein langer, gerader harter Schwanz zuckte ein paarmal, während wir uns beide anstarrten. Plötzlich ging sein Pissloch auf, und er begann zu urinieren. Der Strom, der aus seinem Schwanz herauskam, war erstaunlich. Er war mächtig und schoss etwa ein Meter von ihm ab und landete gerade vor mir. Etwas davon plätscherte auf meine Schuhe und auf meine nackten Waden. Caleb ergriff seinen Pisser und zog richtig an ihm, so dass der große lange Urinalstrom einmal rauf und runter schoß. Irgendetwas hob seinen Pissstrom auf, als er seinen Penis berührte, aber stand weiter starr von ihm ab. Ich ging den Meter zu Caleb rüber und blieb vor ihm stehen. "Richte ihn auf diese Weise auf mich" sagte ich leise. Caleb grinste und zog wieder an seinem Pisser und begann erneut mit dickem Strahl zu pissen, alles über meinen Harten. Es fühlte sich so heiß und sexy an, seinen super warmen Urin alles über meine Gabelung gespritzt zu bekommen, während wir beide beobachteten, dass er so schwer pisst. Ich dachte nicht, dass ich jemals genug von Calebs Pisse bekommen würde. Jedoch nehme ich an, dass er auch etwas davon wollte, weil er seinen Pisser gerade heraufzog und ihn auf seine Brust und sein Gesicht auszurichten! Caleb pisste jetzt alle über sich, sogar bis in seinen offenen Mund. Wie sein Strom abklang, zielte er mit seinem Harten zurück auf mich. Mit einem letzten mächtigen Strahl pißte er auf meine Brust und Penis. Ich hatte meine Hüfte vor gedrückt, in der Hoffnung ebenso viel von seinem Urin aufzufangen, wie er es selber abbekommen hatte... Weiter in Teil 7